Fondazione Cineteca Italiana (Mailand)



>> Die Sammlung der FCI auf EFG Die Cineteca Italiana wurde 1947 offiziell in Mailand gegründet. Ihre erste Keimzelle war ein kleiner Bestand an Kino-Meisterwerken, die in den dreißiger Jahren vor der Zerstörung gerettet und auf abenteuerliche Weise bis nach dem Zweiten Weltkrieg von einer Gruppe junger Cinéphiler und Intellektueller, darunter die zukünftigen Regisseure Luigi Comencini und Alberto Lattuada, bewahrt wurden.

Nach den ersten Schritten als private Vereinigung durchlief sie viele Veränderungen (ihre Tätigkeit musste in den Jahren 1939-45 eingestellt werden), bevor sie 1996 per Regionaldekret den Status einer "Stiftung" erhielt. Die Cineteca war das erste italienische Archiv, das 1948 in die Internationale Föderation der FilmarchiveFédération Internationale des Archives du Film (FIAF) aufgenommen wurde. Seitdem setzt es sich unermüdlich für die Bewahrung und Nutzung des Filmerbes sowie für die Verbreitung der Filmkultur in Italien und im Ausland ein. Sie wird vom Kulturministerium durch jährliche Subventionen und in geringerem Umfang von den regionalen, provinziellen und kommunalen Behörden unterstützt.

Die Fondazione Cineteca Italiana verfügt derzeit über einen Bestand von über 23.000 Filmen aus aller Welt, von den Anfängen bis heute. Ein großer Teil (ca. 60%) besteht aus Nitratzellulosefilmen von solcher historischer Bedeutung, dass sie von einem von der FIAF eingesetzten Expertenkomitee als "einer der größten Bestände an europäischen Stummfilmen" definiert wurden.

Die Nicht-Filmsammlungen umfassen etwa 100.000 Fotos, 50.000 Plakate des Stumm- und Tonfilms, darunter einige Tausend Plakate der Mailänder Kinosäle vom Beginn des 20. Jahrhunderts; eine Sammlung von Büchern (etwa 7.000) und Zeitschriften (die noch nicht katalogisiert sind, darunter einige seltene Exemplare aus den zwanziger und dreißiger Jahren); Vorkinoapparate, optische Geräte, Originalkameras von Lumière, Projektoren, Bilder, Erinnerungsstücke usw., die bereits in den fünfziger Jahren gesammelt wurden. Ein Teil dieser Sammlungen, die von 1985 bis 2009 in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Filmmuseum ausgestellt waren, wird in einem erneuerten Interaktiven Filmmuseum ausgestellt, das 2011 in den neuen Räumlichkeiten (seit 2010) des Cineteca-Hauptsitzes in der

ehemaligen Manifattura Tabacchi der Viale Fulvio Testi eröffnet werden soll.

Die Hauptaktivitäten der Cineteca lassen sich wie folgt zusammenfassen: Filmsammlung, -konservierung und -restaurierung; pädagogische Aktivitäten (Projektionen für Schulen, Vorträge, Führungen im MIC - Interaktives Filmmuseum); redaktionelle Aktivitäten (als Reihe "Quaderni Fondazione Cineteca Italiana", mit 15 seit 1996 erschienenen Bänden und der DVD-Sammlung "Schätze des MIC"); Austausch und Ausleihe von Filmen an Filmschulen, Festivals, Kultureinrichtungen auf der ganzen Welt; Filmprogramme, Retrospektiven und Festivals in den eigenen 3 Filmtheatern. Nachdem die Cineteca viele Jahre lang in verschiedenen Mailänder Kinosälen untergebracht war, finden die Vorführungen seit Mai 1999 in einem multifunktionalen Provinzgebiet namens Spazio Oberdan statt, wo an 5 Tagen in der Woche Filmprogramme durchgeführt werden.

Seit kurzem legt die Cineteca eine besondere Sorgfalt auf die Sammlung und Restaurierung des italienischen Trickfilmerbes (Kurz- und Langfilme, Werbung, Fernsehspots usw.), da viele Autoren Mailänder Herkunft sind. Prominente Werke von Pionieren wie den Brüdern Pagot oder eines weltweit bekannten Regisseurs wie Bruno Bozzetto wurden der Cineteca gestiftet.

>> www.cinetecamilano.it